



## Befreiende Begegnung – Ermutigende Begegnung

Freizeit für ältere Menschen in Löwenstein

Bei schönstem Spätsommerwetter machten sich am 4. September 15 Senioren - darunter 2 Ehepaare - mit Gemeindediakon Jürgen Schnotz, Essingen, und Sigrid Hollmann, Unterrombach, auf die Fahrt zu der Evang. Tagungsstätte Löwenstein, um dort gemeinsam 5 Tage zu verbringen. Die "Wieder-Teilnehmer" freuten sich schon auf das in den Weinbergen schön gelegene Haus, mit der angenehmen Atmosphäre und guten Verpflegung und waren mit den "Neuen" auch gespannt auf die kommenden Tage. Die ersten Begegnungen ergaben sich durch das Kennenlernen bei verschiedenen Vorstellungsrunden, die die Senioren aus Essingen, Fachsenfeld, Lauterburg, Hofherrnweiler und Unterrombach durcheinander und zum Lachen brachten.



Zur Einstimmung auf den für Mittwochnachmittag geplanten Ausflug nach Weinsberg erfuhren wir die Lebensgeschichte von Justinus Kerner, hörten einige seiner Gedichte und sangen seine Lieder: "Preisend mit viel schönen Reden", "Wohlauf noch getrunken", "Dort unten in der Mühle". In zwei Kleinbussen führen wir am nächsten Tag durch die Weindörfer nach Weinsberg. Im dortigen Kernerhaus berichtete uns der Museumsleiter Dr. Bernd Liebig auf humorige Weise vom Leben und Wirken des Arztes und Dichters und seinem Rickele. Der Rundgang durch die bis 1907 von der Familie Kerner bewohnten Räume mit ihren verschiedensten Ausstellungsstücken beeindruckte sehr. Der mitgebrachte Kuchen und Kaffee schmeckte auf dem Holzbalkon mit Blick auf den "Geisterturm" besonders gut. Trotz des schwül-heißen Wetters machte sich eine Gruppe auf zur "Burgruine Weibertreu". Nach den am Vorabend gehörten Einführungen über diese und ihre Geschichte war die Begegnung mit den alten Steinen und ihren Inschriften lohnenswert - ebenso die Aussicht auf die umliegenden Berge, Täler und Autobahn, ja, in der Ferne war sogar die Tagungsstätte auszumachen.



Im Erzählcafe waren „Begegnungen, die uns prägten“ das Thema. In Bildern begegneten wir dem "Geiger von Gmünd", Käthe Kollwitz und die schönen Bilder des Buches „Die Kinderbrücke“ von Max Bolliger veranschaulichten ermutigende Begegnungen. "Dalliklick" brachte überraschende Begegnungen. Mit lustigen Sitztänzen, einer Polonaise und abwechslungsreicher Gymnastik hielt Herr Schnotz uns beweglich und munter. Die "Klecksographie" des Justinus Kerner war uns Vorbild für eigenes Klecksen. Interessante und witzige Ergebnisse entstanden und wurden bestaunt und belacht. Mit diesem Lied begann jeder neue Tag für uns.



Vier Begegnungsgeschichten aus dem Neuen Testament regten uns jeden Morgen dazu an, über Begegnungen mit Gott und mit Jesus aber auch mit Menschen nachzudenken. "Ein neuer Tag beginnt, und ich freu' mich, ja, ich freu mich." Zum Freuen trugen der tägliche Sonnenschein, die reichhaltigen Buffets zu den vier Mahlzeiten und das Zusammensein beim Grillabend, beim Spielen und Singen bei. Für Spaziergänge, zum Ausruhen, Sonnen im Liegestuhl und zu Gesprächen gab es auch Zeit.

*Sigrid Hollmann*